

Junge Sänger beim großen Chor-Festival

Dreikönigsstiftung unterstützt Teilnahme an Pueri Cantores in Trier

LÜNEN. Es sind Erlebnisse, die wohl niemand vergessen wird. Zum vierten Mal nehmen Lüner Jugendchöre an dem nationalen Pueri Cantores Festival teil. Nach Chor-treffen in Würzburg, Grenada und Paris geht es diesmal in die Römerstadt Trier.

Unterstützt werden die 24 Teilnehmer mit je 20 Euro von der Dreikönigs-Stiftung Lünen. „Wir haben spontan zugestimmt“, sagte Frank Grundner, Vorstandsmitglied der Stiftung. Kuratoriumsvorsitzender Rembert Pieper freut sich über das Gemeinde übergreifende Projekt. Denn neben Vertretern aus dem Chor Uno Voco von St. Marien unter der Leitung von Andreas Rohne fahren auch Teilnehmer vom Kinder- und Ju-



Rembert Pieper, Kuratoriumsvorsitzender (l.), und Vorstandsmitglied Frank Grundner (3.v.l.) wünschten Sängern und Chorleitern viel Spaß.

RN-FOTO QUIRING-LATEGAHN

gendchor Herz Jesu (Leitung Margarete Kolesnikow) und des Jugendchores der Stadtkirche St. Georg (Leitung Nicole Josch) vom 1. bis 5. Juli

nach Trier. Das Programm ist umfangreich. Die Lüner sind unter anderem an dem Friedensgebet beteiligt. Sie tragen zehn Werke beim Begeg-

nungskonzert mit zwei Chören vor und gestalten Gottesdienste mit. *qu-l*

www.dreikoenigs-stiftung-luenen.de

Singen vor der Porta Nigra

Lüner Chöre waren in Trier beim deutschen Chorfestival / Treffen mit Bekannten

LÜNEN. Mitglieder der Lüner Jugendchöre Uno Voco, Kinder- und Jugendchor der katholischen Gemeinde Herz Jesu und Jugendchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lünen haben mit ihren Chorleitern Margarete Kolesnikow und Andreas Rohne vom 1. bis 5. Juli am deutschen Chorfestival des Chorverbandes Pueri Cantores in Trier teilgenommen.

Dort trafen sich über 100 kirchliche Kinder- und Jugendchöre, darunter viele Chöre der Domkirchen, mit etwa 3000 Sängerinnen und Sängern. Auf dem Programm standen Messfeiern, Friedensgebete, Begegnungskonzerte mit anderen Chören in Trier und Koblenz, aber auch der Besuch von Chorkonzerten.

Neben dem Freizeitprogramm mit Schiff- und Seilbahnfahrt sowie einer Stadtführung, waren die Begegnung mit Robert Sund und der A-Capella-Gruppe Viva Voce in der Trier-Arena die Höhepunkte. Es gab auch ein

Wiedersehen mit dem ehemaligen Lüner Kantoren-Ehepaar Anne Roosmann und Oliver Schwarz-Roosmann, die mit ihrer Singschule DoReMi aus Waldshut dabei wa-

ren.

Beeindruckend an Intensität und Klanggewalt war zum Abschluss das Pontifikalamt im Dom mit Bischof Dr. Stephan Ackermann. Dort wur-

den mehrere extra für dieses Festival komponierte Messgesänge gemeinsam mit allen Chören, Bläserensemble, Pauken und beiden Domorgeln uraufgeführt.



Die Lüner Reisegruppe beim Chorfestival vor der Porta Nigra in Trier.

FOTO CHÖRE